

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 156 (2005)

**Heft:** 3-4

  

**Artikel:** KnowForAlp : übergreifender Wissenstransfer zu Waldthemen im Alpenraum

**Autor:** Lässig, Reinhard / Huber, Gerhard / Detten, Roderich von

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1098038>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# KnowForAlp: Übergreifender Wissenstransfer zu Waldthemen im Alpenraum

REINHARD LÄSSIG, GERHARD HUBER, RODERICH VON DETTEN, MARC HANEWINKEL, HELMUT FEICHTER, MARTIN MORITZI und MICHAEL STRECKFUSS

Keywords: Knowledge transfer; Alps; forestry; forest research; Internet. FDK 945 : UDK 002%681.324

## Einleitung

Wenn es darum geht, forstlichen Entscheidungsträgern in Verwaltung, Forschung und Praxis Hilfestellung für komplexe Entscheidungssituationen im Alpenraum anzubieten, stehen viele forstliche Forschungsinstitutionen heute vor besonderen ökonomischen und gesellschaftlichen Herausforderungen. In dem Masse, wie die vorhandenen Problemlagen Regionen- und Ländergrenzen überschreiten, müssen internationale, nutzer- und vor allem problemorientierte Hilfestellungen entwickelt werden. Im Rahmen der neuen KnowForAlp-Initiative (Knowledge Network Forestry in the Alpine Space) stellt sich die Kooperation (vergleiche *Kasten* «KnowForAlp – Alpenweites Netzwerk für den Wald») von forstlichen Forschungseinrichtungen, Forstverwaltungen sowie wichtigen Verbänden kommunaler und privater Waldbesitzer der Herausforderung «Wissenstransfer Waldwirtschaft im Alpenraum». Die durch KnowForAlp initiierten Aktivitäten zielen darauf ab, dass die Wälder im Alpenraum ihre vielfältigen Funktionen nachhaltig erfüllen können und die ganze Region als attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum erhalten bleibt.

Am 16. Februar 2005 stellten die Partnerorganisationen in Vaduz die Internet-Plattform [www.waldwissen.net](http://www.waldwissen.net) der Öffentlichkeit vor. Sie steht am Anfang der geplanten Intensivierung des Wissensaustauschs und wird in den kommenden drei Jahren durch ein koordiniertes Angebot von Veranstaltungen ergänzt. Damit wird der Forst- und Waldwirtschaft im Alpenraum erstmals ein länderübergreifendes Angebot zum Wissens- und Erfahrungsaustausch zur Verfügung stehen. Wissen, das bisher nur lokal oder regional greifbar war, kann in Zukunft via Internet schnell und international genutzt werden. Darüber hinaus will die alpenweite Zusammenarbeit die Bevölkerung vermehrt über Waldthemen informieren und damit auch sensibler für verschiedene Probleme, Risiken und Lösungswege im Waldbereich machen.

## Waldwissen.net – eine Initiative aus der Forschung

Der Aufbau der Informations- und Kommunikationsplattform «waldwissen.net» geht auf eine Initiative der Leiter der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) in Freising, der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA) in Freiburg i.Br., der Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) in Birmensdorf und des Österreichischen Bundesforschungs- und Ausbildungszentrums für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW) in Wien zurück. Diese hatten im Jahr 2002 beschlossen, das in ihren Institutionen aufgebaute praxisrelevante Wissen besser verfügbar zu machen und den grenzüberschreitenden Austausch von Know-how zu erleichtern. Eine Arbeitsgruppe aus Fachleuten dieser vier Forschungsanstalten hat seitdem die Grundlagen für einen intensiven Wissenstransfer zwischen Forstwissenschaft und Forstwirtschaft gelegt. Sie konzipierte zunächst das forstliche Fachinformationssystem «waldwissen.net». Die Besonderheit dieses für die

## KnowForAlp – Alpenweites Netzwerk für den Wald

Die Gesamtkoordination der KnowForAlp-Initiative liegt bei der FVA Baden-Württemberg. Die technische Seite der Internet-Plattform [www.waldwissen.net](http://www.waldwissen.net) wurde im Auftrag von FVA, LWF, BFW und WSL von der Abteilung Informatik der WSL auf der Basis des dort eingesetzten Content-Management-Systems «Zope» entwickelt (open source software). Dort befindet sich auch der zentrale Server, auf dem alle Fachbeiträge in einer Datenbank archiviert werden.

### Die Partnerorganisationen:

#### Deutschland

1. Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA) (Leitung)
2. Forstkammer Baden-Württemberg
3. Forstverein Baden-Württemberg
4. Landesforstverwaltung Baden-Württemberg
5. Bayerische Staatsforstverwaltung
6. Bayerischer Waldbesitzerverband e.V.
7. Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF)

#### Frankreich

8. Cemagref Ecosystèmes et Paysages de Montagne

#### Italien

9. Istituto Sperimentale per l'Assestamento Forestale e per l'Alpicoltura

#### Liechtenstein

10. Amt für Wald, Natur und Landschaft

#### Österreich

11. Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW)
12. Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreich
13. Österreichische Bundesforste AG

#### Schweiz

14. Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL)
15. Schweizerischer Forstverein
16. Verband Waldwirtschaft Schweiz
17. Silviva Umweltbildung

#### Slowenien

18. Gozdarski institut Slovenije/Slovenian Forestry Institute
19. Slovenia Forest Service; Central Unit

mitteleuropäische Forstwirtschaft bisher einmaligen Informationsangebots ist die gebündelte Bereitstellung von qualitativ gesichertem forstlichem Wissen aus mehreren Ländern.

Die neue Internet-Plattform vermittelt den Nutzerinnen und Nutzern verdichtetes forstliches Wissen und ist leicht per Mausclick zu bedienen. Ende März 2005 waren 700 Beiträge mit über 2000 Bildern online. Viele der gut verständlichen und attraktiv bebilderten Texte sind journalistisch bearbeitet, verweisen auf über 1000 längere, im PDF-Format abrufbare Berichte sowie zahlreiche Links. Der gesamte Wissenspool ist nach Fachgebieten eingeteilt – von Waldökologie und Waldschutz über Naturgefahren bis hin zu Betriebsführung und Forsttechnik. So sind zum Beispiel Forschungsergebnisse und Erfahrungen über die Aufbereitung und Lagerung von Sturmh Holz oder nach Borkenkäferbefall, über neueste forsttechnische Entwicklungen, seltene Tierarten, Heilpflanzen und einwandernde Organismen sowie über aktuelle Probleme der Jagd ohne langes Suchen greifbar. Spezielle Dokumente lassen sich alternativ dazu über eine Volltextsuche in Sekundenschnelle finden und die Beiträge nach Herkunftsland, Sprache oder Dokumententyp filtern. Für besondere Themenschwerpunkte oder aktuelle Ereignisse werden in den kommenden Monaten Fachdossiers zusammengestellt, die dem Online-Nutzer Hintergrundinformationen über den aktuellen Stand des Wissens vermitteln.

Länder übergreifende Fachbeiräte, die sich aus anerkannten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Forschungsanstalten zusammensetzen, helfen dabei, die Zielausrichtung und fachliche Qualität des Wissensportals sicherzustellen sowie thematische und aktuelle Schwerpunkte zu setzen. Derzeit erstellen vier Redaktionen in Freising, Freiburg, Wien und Birmensdorf die Fachbeiträge für waldwissen.net. Zukünftig werden auch die Forschungsanstalten in Grenoble (Frankreich), Ljubljana (Slowenien) und Villazzano (Italien) Fachbeiträge liefern. Waldwirtschaft Schweiz, der Schweizerische Forstverein und Silviva Umweltbildung stellen ebenfalls umfangreiches Wissen zur Verfügung, das über die Redaktion der WSL ins System von waldwissen.net eingepflegt wird. Darüber hinaus werden die Schweizer Partner bei der Organisation von Seminaren und grenzüberschreitenden Exkursionen mitwirken.

Waldwissen.net wird Beiträge in Französisch, Italienisch, Slowenisch, Englisch und Deutsch anbieten, wenn auch nicht alle Beiträge in allen Sprachen. Die Mehrsprachigkeit stellt

eine grosse personelle und finanzielle Herausforderung dar. Zurzeit überwiegen die deutschsprachigen Inhalte noch deutlich. Ein Teil der Inhalte wird noch dieses Jahr in einzelne Sprachen übersetzt. Die Navigation und einige Beispielartikel sind bereits in allen Sprachen vorhanden. Ob Romanisch als sechste Sprache ebenfalls angeboten werden wird, hängt von der Anzahl praxisrelevanter Artikel ab, die in den nächsten Jahren zusammengestellt werden. Mithilfe bei Übersetzungen ins Romanische oder bei der Suche nach geeigneten Artikeln ist willkommen (Meldungen bitte an die Redaktion der WSL, wsl@waldwissen.net).

## Von der Wissens-Information zum Wissens-Austausch

Dass es die Wald- und Forstwirtschaft in vielen Ländern Europas nicht leicht hat, mag zum Teil daran liegen, dass die Forstbranche vor allem lokal bis regional verwurzelt ist, der Holzmarkt heute hingegen immer stärker auf der internationalen Ebene operiert. Letzteres gilt auch für die Märkte der Substitutionsprodukte von Holz sowie für den Arbeitsmarkt. Für die regional und sehr langfristig ausgerichtete Forstwirtschaft ist es viel schwieriger als für andere Branchen, international zu agieren. Denn das Produktionsmittel Wald lässt sich nicht an einen anderen Ort versetzen, an dem sich Holz, andere Waldprodukte und Dienstleistungen besser produzieren oder absetzen lassen.

Unabhängig von wirtschaftlichen Überlegungen wird der Wald mit seinen umfangreichen Leistungen von vielen Menschen sehr geschätzt. Gerade in dem von der KnowForAlp-Initiative umfassten Alpenraum (*Abbildung 1*) leben mehr als 40 Millionen Menschen, und jedes Jahr besuchen mehr als 100 Millionen Gäste aus zahlreichen Ländern dieses grösste Erholungsgebiet Europas. Sie nutzen den Wald als Ort der Erholung, als Bestandteil einer attraktiven Landschaft oder als Schutz bietenden Bergwald. Viele dieser Leistungen erbringt der Wald gratis oder zumindest günstig, obwohl der Erhalt gesunder, leistungsstarker und ertragreicher Wälder hohe Kosten verursacht. Deswegen gilt es, eine leistungsfähige und kompetente Waldwirtschaft im Alpenraum zu stärken.

Waldbesitzer und Forstverwaltungen unterliegen heute fast überall starken ökonomischen Zwängen. Sie müssen ihre



Abbildung 1: Am Interreg IIIB Projekt KnowForAlp teilnehmende Länder.

Kosten senken und ihre Betriebsstrukturen optimieren, was den Erwartungen der Gesellschaft an den Wald oft diametral gegenüber steht. In diesem Spannungsfeld zwischen den Anforderungen der Gesellschaft, den Interessen der Waldbesitzer und den Anforderungen von Politik, Verwaltung und internationalem Recht wollen die an der neuen KnowForAlp-Initiative beteiligten Institutionen mit gezielten Massnahmen die Information und Kommunikation verbessern.

Waldwissen.net wird in den kommenden Jahren von einer Informations- zu einer Kommunikationsplattform weiter ausgebaut. Waldbesitzer und Forstleute werden sich dann über eines oder mehrere Foren austauschen und Erfahrungen weitergeben oder Probleme des Waldmanagements zur Diskussion stellen können. Ein alpenweiter Veranstaltungskalender wird über Anlässe unterschiedlicher Grössenordnung und Ausrichtung Auskunft geben, unter anderem auch über diejenigen Seminare, Workshops, Walddtage oder Exkursionen, die KnowForAlp-Partner selber durchführen.

## Forschung und Praxis brauchen einander

Wissens-Anbieter und Nutzer haben sich zu diesem innovativen Projekt zusammengeschlossen, weil sie auf diese Weise Forschungswissen und Praxiserfahrung direkt austauschen können. Den Waldbesitzern und Forstfachleuten kommt beim Erhalt der vielfältigen Leistungen intakter und gesunder Wälder im Alpenraum eine Schlüsselrolle zu. Denn sie sind es, die die Wälder pfleglich, naturnah und nachhaltig bewirtschaften. Deswegen sind in der Schweiz neben der WSL auch Waldwirtschaft Schweiz, der Dachverband der über 250 000 Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, sowie der Schweizerische Forstverein und die Umweltbildungsorganisation Silviva in das Projekt involviert. Auch in den anderen Ländern beteiligen sich Waldeigentümergeverbände und Forstvereine an diesem Projekt, womit sich der Kreis der möglichen Nutzerinnen und Nutzer schnell auf weit über eine Million erhöht.

Damit Forstleute, Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer nutzer- und problemorientiert von den Projektbeteiligten angesprochen werden können, berücksichtigen sowohl waldwissen.net als auch die Veranstaltungen die Bedürfnisse der Nutzergruppen so gut wie möglich. Bedarfsanalysen, Umfragen und Workshops werden den direkten Austausch über die Ziele und notwendigen Massnahmen des Wissenstransfers ermöglichen. Ausserdem wird es eine Zusammenstellung zahlreicher Massnahmen des forstlichen Wissenstransfers geben, um den lokal handelnden Forstleuten, Verbandsvertretern, Umweltbildnern oder Veranstalter Entscheidungshilfen für Massnahmen eines weiterführenden Wissenstransfers anbieten zu können.

Die Initiative KnowForAlp mit ihrer Kommunikationsplattform waldwissen.net wird in den nächsten drei Jahren also für all jene ausgebaut, die sich für die Zukunft des Waldes im Alpenraum einsetzen. Nicht zuletzt wegen dieser zahlreichen und flächendeckenden Klientel wird die KnowForAlp-Initiative von der Europäischen Union im Rahmen ihres Interreg-IIIb-Programms massgeblich mit finanziert. Die Arbeiten der vier Schweizer Partner werden unterstützt von der Velux-Stiftung, Zürich, und vom Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft Buwal, Bern. Trotz erheblicher Kosten werden die im Rahmen von KnowForAlp geplanten Veranstaltungen kostengünstig angeboten. Die Website waldwissen.net ist im Internet frei und kostenlos zugänglich.

## Zusammenfassung

Der Wind, der der Forstwirtschaft in vielen Ländern Europas entgegen bläst, wird immer rauer. Diesem Trend begegnen 19 Partnerorganisationen aus den sieben Alpenländern mit einer neuen Initiative für einen aktiven, Grenzen überschreitenden Wissenstransfer und -austausch. Mit der neuen KnowForAlp-Initiative wurde ein Netzwerk aufgebaut, das Waldbesitz, forstliche Forschung und Praxis miteinander verbindet. Mit dem neuen Internet-Portal [www.waldwissen.net](http://www.waldwissen.net) werden die Ergebnisse des Erfahrungs- und Informationsaustausches einem breiten Nutzerkreis von allen am Wald Interessierten inner- und ausserhalb des Alpenraums zur Verfügung stehen.

## Résumé

### KnowForAlp: un transfert de savoir forestier à grande échelle dans l'arc alpin

Dans beaucoup de pays d'Europe, la foresterie fait face à des vents contraires qui ne cessent de se renforcer. Pour contrer cette évolution, 19 organisations partenaires issues des sept pays alpins ont lancé une nouvelle initiative portant sur le transfert et l'échange interactif et transfrontalier de connaissances. Dénommée KnowForAlp, l'initiative a permis la création d'un réseau de propriétaires, de chercheurs et de praticiens forestiers. Les résultats de cet échange d'expériences et d'informations sont mis à la disposition de tous les utilisateurs intéressés par la forêt, habitant ou non l'arc alpin, par l'intermédiaire du nouveau portail internet [www.waldwissen.net](http://www.waldwissen.net).

*Traduction: CLAUDE GASSMANN*

## Summary

### KnowForAlp: Overlapping exchange of know-how on forestry in Alpine regions

The cold wind blowing in the face of forestry in many countries in Europe grows ever fiercer. 19 partner organisations from seven Alpine nations aim to counter this trend with a new initiative for an active transfer and exchange of know-how that crosses national borders. The concept of the KnowForAlp Initiative is a network that connects forest proprietors, research and practice. The new Internet portal, [www.waldwissen.net](http://www.waldwissen.net), provides a wide circle of users interested in the forest-both within and from outside the Alpine regions-with results of the exchange of experience and information.

*Translation: ANGELA RAST-MAGERISON*

### Autoren

REINHARD LÄSSIG und MARTIN MORITZI, Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL, CH-8903 Birmensdorf, E-Mail: [wsl@waldwissen.net](mailto:wsl@waldwissen.net).

GERHARD HUBER und MICHAEL STRECKFUSS, Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft LWF, DE-85354 Freising, E-Mail: [lwf@waldwissen.net](mailto:lwf@waldwissen.net).

RODERICH VON DETTEN und MARC HANEWINKEL, Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg FVA, DE-79100 Freiburg i.Br., E-Mail: [fva@waldwissen.net](mailto:fva@waldwissen.net).

HELMUT FEICHTER, Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft BFW, AT-1131 Wien, E-Mail: [bfw@waldwissen.net](mailto:bfw@waldwissen.net).